

Presseinformation

Erste Vermessungen für Planung der künftigen Trassenlage

Vermessungsarbeiten starten Mitte März

(Karlsruhe, 7. März.2016) Ende Januar hat der Bundestag die Mehrkosten für den Bau des Offenburger Tunnels (Kernforderung 1) und die autobahnparallele Trassenführung zwischen Offenburg und Riegel (Kernforderung 2) bewilligt. Derzeit bereitet sich die Deutsche Bahn auf die anstehenden Planungsleistungen vor.

Um die Planungen durchführen zu können, bedarf es vorab einer Grundlagenvermessung vor Ort. In den nächsten Wochen werden erste Vermessungen im Bereich der künftigen Trasse zwischen Offenburg und Kenzingen durchgeführt. Ziel ist es, ein sogenanntes geodätisches Grundlagenetz zu erstellen. Dieses zeigt vom Projektstart bis zum Abschluss die exakte Lage aller Bauwerke und Gleise. Dabei werden etwa alle 1.000 Meter Punkte im Boden markiert und mittels des Navigationstools Global Navigation Satellite System (GNSS) die genaue Position im Referenznetz der Deutschen Bahn bestimmt. Die Vermessungspunkte werden im Bereich öffentlicher Straßen und Plätze installiert, so dass keine Beeinträchtigungen im Bereich privater Grundstücke zu erwarten sind.

Die Vermessungsarbeiten verlaufen in drei Arbeitsvorgängen von Norden nach Süden und beginnen in der Kalenderwoche 11 (14. bis 18. März) nördlich von Offenburg und enden in der Kalenderwoche 22 (30. Mai bis 3. Juni) südlich von Kenzingen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.